

## DIE MINISTERIEN DER VR CHINA SEIT DEM STURZ DER VIERERGRUPPE

Wolfgang Bartke

Seit Ausschaltung der Vierergruppe ist ein dreiviertel Jahr vergangen. Es ist Zeit zu fragen, welche Veränderungen diese im Apparat der Ministerien mit sich gebracht hat. Obwohl der Prozess der Neubesetzungen noch nicht abgeschlossen ist und überdies die Rückkehr Teng Hsiao-p'ings eine neue Handschrift erwarten läßt, ist eine Zwischenbilanz angebracht.

Bei der folgenden Analyse gehe ich von dem Apparat aus, wie er sich uns seit Jahresbeginn darstellt. Das heißt, daß einstige Minister und stellvertretende Minister, die 1977 nicht aufgetreten sind, unberücksichtigt bleiben. Obwohl es voreilig wäre, sie gesamthaft als ausgeschaltet anzusehen, so kann doch schon jetzt aus in langer Beobachtung der Führungsstruktur gewonnenen Erfahrungen gesagt werden, daß nur wenige der seit Jahresbeginn Nichtgenannten eine Wiederkehr erleben werden. Denn es gehört zu den Faustregeln: Ein Minister, der drei Monate lang nicht auftritt, ist weg von der politischen Bühne; bei den stellvertretenden Ministern erhöht sich diese Zeitspanne auf ein halbes Jahr.

### Die Minister

Von insgesamt 29 Ministern sind 1977 elf nicht mehr auf den angestammten Posten genannt worden. Der einzige Abgang durch Tod betrifft Hsü Chin-ch'iang 徐今强, den Minister für Kohleindustrie, verstorben am 21.7.1976. Wenigstens vier der elf können eindeutig als Gefolgsleute der Vierergruppe angesehen werden: Yü Hui-yung 于季泳 (Kultur), Ch'en Shao-k'un 陈绍昆 (Metallurgische Industrie), Chuang Tse-tung 庄则栋 (Sport) und Liu Hsiang-p'ing 刘湘屏 (Gesundheit). Ch'iao Kuan-hua 乔冠华 (Äußeres) ist ein Spätling im Kreis der Vierergruppe, der nach dem Tod Chou En-lais opportunistische Tendenzen entwickelte, die die Ausschaltung zur Folge hatten. Von Chou Jung-hsin 周荣鑫 besagen nicht verifizierbare Quellen, er habe 1976 Selbstmord begangen. Li Shui-ch'ing 李水清 (Maschinenbau-Industrie I) wurde im Sommer 1976 stellvertretender Kommandeur des Militärbezirks Nanking und ist danach zuletzt am 24. Juli 1977 aufgetreten. Liu Hsi-yao 刘西尧 (Maschinenbau-Industrie II) ist seit Januar 1977 Minister für Erziehung. Wan Li 万里 (Eisenbahn) wurde nach seiner Entmachtung nach dem T'ien-an-men-Zwischenfall im April 1976 im Mai 1977 eingesetzt als 1.KP-Sekretär und Vorsitzender des Revolutionskomitees der Provinz Anhui. Fang Yi 方毅 (Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland) wurde in die Akademie der Wissenschaft versetzt, wo er offenbar für die Nachfolge des alten Kuo Mo-jo ausersehen ist.

Wenn wir Ch'iao Kuan-hua zu den Opfern hinzuzählen, so erhöht sich die Zahl der Gefolgsleute der Vierergruppe auf fünf. Das sind 17% der Minister, die 1975 vom 4. Nationalen Volkskongress in ihr Amt erhoben oder in diesem bestätigt worden waren.

Sieben Minister wurden neu berufen. Hsiao Han 肖寒 (Kohleindustrie), zuvor stellvertretender Minister dieses Ressorts, ersetzte den verstorbenen Hsü Chin-ch'iang. Ch'en Mu-hua (f) 陈慕华 (Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland), war ebenfalls zuvor stellvertretende Ministerin im Ressort, wo sie Fang Yi ablöste (s.o.). Liu Hsi-yao 刘西尧 (Erziehung) war zuvor Minister des 2. Maschinenbau-Ministeriums. Huang Hua 黄华 (Äußeres) war zuvor Botschafter bei den U.N. T'ang K'e 唐克 (Metallurgische Industrie) war zuvor stellvertretender Minister im gleichen Ressort. Wang Meng 王猛 (Körperkultur und Sport) hatte den gleichen Posten bereits von 1971 bis Januar 1975 bekleidet, als er Chuang Tse-tung 庄则栋, einem Günstling der Vierergruppe, wei-

chen mußte, um danach auf einen Militärposten "in der Provinz" abgeschoben zu werden. Tuan Chün-yi 段君毅 (Eisenbahn), von 1952 bis 1960 stellvertretender Minister des 1. Maschinenbau-Ministeriums, danach bis zur Kulturrevolution Minister desselben, wurde nach der Kulturrevolution 1971 als KP-Sekretär und stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees von Szechuan reaktiviert.

Vier Ministerposten sind noch unbesetzt, nämlich die für Kultur, Maschinenbau I, Maschinenbau II und Gesundheit.

### Die stellvertretenden Minister

Zum Zeitpunkt des Todes von Mao Tse-tung gab es 101 stellvertretende Minister. Von diesen sind 1977 27 nicht mehr aufgetreten. Seit dem Sturz der Vierergruppe konnten 23 neue stellvertretende Minister erkannt werden. Somit gibt es gegenwärtig 98 aktive stellvertretende Minister. Diese Veränderungen sind zu registrieren:

Ministerium für Land- und Forstwirtschaft: Neu ist Lo Yü-ch'uan 罗玉川, der von 1958 bis 1965 stellvertretender Forstminister war.

Kommission für Investitionslenkung: Es verschwanden Hsieh Pei-yi 谢北一, auf diesem Posten seit 1965, und Liu Jao-teng, der als bis dahin Unbekannter im April 1976 einmalig genannt worden war. Neu ist Pai Hsiang-yin 白向银, von 1970 bis 1974 stellvertretender Minister für Baustoffe.

Ministerium für Handel: Jen Ch'üan-sheng 任泉生, auf diesem Posten mit Unterbrechung der Kulturrevolution seit 1964, verschwand im Juli 1976.

Ministerium für Verkehr: Ma Yao-chi 马耀骥, auf diesem Posten seit 1965, trat zuletzt im Dezember 1976 auf.

Ministerium für Kohleindustrie: Chung Tzu-yün 鍾子云 trat am 20. November 1976 erstmals wieder als stellvertretender Minister auf, ein Posten, den er bereits von 1957 bis 1963 bekleidet hatte.

Ministerium für Kultur: Ebenso wie der Minister sind auch die drei stellvertretenden Minister Chang Weimin 张维民, Hao Liang 浩亮 und Yüan Shui-p'ai 袁水柏 gestürzt, von denen lediglich der letztere schon vor der Kulturrevolution bekannt gewesen war.

Ministers and Vice-ministers  
as of August 1, 1977

Ministries	active since January 1977		since
	Minister	Vice Minister	
Agriculture and Forestry	X	X	Sha Feng 70/11
	X	X	Hao Chung-shih 73/11
	X	X	Hsiao P'eng 72/ 6
	X	X	Liang Ch'ang-wu 71/11
	X	X	Lo Yü-ch'uan 77/ 5
	X	X	Yang Li-kung 71/ 6
Capital Construction	X	X	Ku Mu 73/ 7
	X	X	Chang Pai-fa 76/ 3
	X	X	Lai Chi-fa 73/11
	X	X	Pai Hsiang-yin 77/ 7
	X	X	P'eng Min 75/12
	X	X	Sung Yang-ch'u 65/ 5
Commerce	X	X	Fan Tzu-yü 72/12
	X	X	An Fa-chien 76/ 5
	X	X	Chang Yung-li 75/ 7
	X	X	Chao Fa-sheng 76/12
	X	X	Kao Hsiu 64/ 4
Communications	X	X	Yeh Fei 75/ 1
	X	X	P'an Ch'i 76/ 4
	X	X	P'eng Te-ch'ing 75/10
	X	X	Tao Ch'i 65/ 4
	X	X	Tseng Sheng 75/10
	X	X	Yü Mei 60/ 4
Coal Industry	X	X	Hsiao Han 77/ 7
	X	X	Chung Tzu-yün 76/11
	X	X	Hsü Tsai-lien 75/11
	X	X	Tsou T'ung 75/ 7
Culture	X	X	Shih Ching-yeh 77/ 5
Economic Relations with Foreign Countries	X	X	Ch'en Mu-hua (f) 77/ 1
	X	X	Ch'eng Fei 77/ 2
	X	X	Li K'e 73/ 5
	X	X	Shih Lin 73/ 5
	X	X	Wei Yü-ming 77/ 2
Education	X	X	Liu Hsi-yao 77/ 1
	X	X	Yung Wen-t'ao 77/ 4
Finance	X	X	Chang Ching-fu 75/ 1
	X	X	Ch'en Hsi-yü 73/ 6
	X	X	Wang Ping-ch'ien 73/ 6
	X	X	Huang Hua 76/12
Foreign Affairs	X	X	Chung Hsi-tung 72/ 5
	X	X	Han Nien-lung 64/ 4
	X	X	Ho Ying 72/ 5
	X	X	Liu Chen-hua 76/ 7
	X	X	Ma Wen-p'ó 72/ 5
	X	X	Wang Hai-jung 74/ 9
	X	X	Yü Chan 72/ 5
	X	X	Li Ch'iang 73/10
Foreign Trade	X	X	Ch'ai Shu-fan 73/ 2
	X	X	Ch'en Chieh 71/ 9
	X	X	Cheng Yi-shan 77/ 4
	X	X	Chia Shih 77/ 4
	X	X	Chou Hua-min 64/ 4
	X	X	Lin Hai-yün 56/10
	X	X	Liu Hsi-wen 77/ 5
	X	X	Wang Jun-sheng 77/ 4
	X	X	Yao Yi-lin (1) 73/12
	X	X	Ch'ien Chih-kuang 70/ 7
	X	X	Ch'en Wei-chi 70/ 9
Light Industry	X	X	Hsia Chih-hsü (f) 60/ 7
	X	X	Hsieh Hsin-hao 70/ 9
	X	X	Wang Yi-chih 72/ 6

1) First vice-minister

Machine Industry	I	X	Chi Chao-ch'uan	74/ 9
			Chou Tzu-chien	60/ 9
			Hsiang Nan	77/ 7
			Hsü Pin-chou	72/ 2
			Li Pen-hai	75/ 8
			Ma Yi	73/ 4
			Sun Yu-yü	73/ 3
Yang Chien	77/ 4			
Machine Industry	II			
Machine Industry	III	X	Li Chi-t'ai	75/ 1
Machine Industry	IV	X	Wang Cheng	75/ 1
		X	Liu Yin	75/ 4
Machine Industry	V	X	Li Ch'eng-fang	75/ 1
		X	Wang Li	77/ 3
Machine Industry	VI	X	Pien Chiang	75/ 1
Machine Industry	VII	X	Wang Yang	75/ 1
Metallurgical Industry		X	T'ang K'e	77/ 7
		X	Lin Tse-sheng	59/ 9
		X	Yeh Chih-ch'iang	72/11
National Defence		X	Yeh Chien-ying	75/ 1
		X	Hsiao Ching-kuang	54
		X	Su Yü	59
Petroleum and Chemical Industry		X	K'ang Shih-en	75/ 1
		X	Chang Chen	75/11
		X	Sun Ching-wen	76/ 4
		X	Sun Hsiao-feng	75/ 2
		X	Sung Chen-ming	76/11
		X	T'ao Tao (f)	75/11
		X	Yang Yi-pang	76/11
Physical Culture and Sports		X	Wang Meng	77/ 3
		X	Chao Cheng-hung	61/ 7
		X	Chen Pei-min	77/ 3
		X	Hsü Yin-sheng	77/ 3
		X	Yü Pu-hsüeh (1)	77/ 3
Planning		X	Yü Ch'iu-li	72/10
		X	Ku Hsiu-lien	73/10
		X	Ku Ming	72/ 5
		X	Li Jen-chün	74/11
		X	Wang Ch'üan-kuo	77/ 6
		X	Yüan Pao-hua	74/ 4
Post and Telecommunication		X	Chung Fu-hsiang	73/ 8
		X	Li Yü-k'uei	73/10
		X	Liu Cheng-ch'ing	75/ 4
		X	Lo Shu-chen	76/ 1
		X	P'eng Hung-chih	75/10
		X	Shen Kuang	56/ 4
		X	Yang Chieh	76/ 1
Public Health		X	Chang Chih-chiang	75/10
		X	Ch'ien Hsin-chung	73/12
		X	Huang Shu-tse	73/ 5
Public Security		X	Hua Kuo-feng?	75/ 1
		X	Huang Ch'ing-hsi	73/10
		X	Yü Sang	64/10
Railways		X	Tuan Chün-yi	77/ 2
		X	Kuo Lu	76/ 6
		X	Liu Chien-chang	75/ 4
		X	Su Chieh	75/ 9
Water Conservancy and Electric Power		X	Ch'ien Cheng-ying (f)	75/ 1
		X	Chang Chi-nung	76/12
		X	Cheng Tai-yü	75/10
		X	Li Hsi-ming	76/ 3
		X	Liu Hsiang-san	77/ 2
		X	Tu Hsing-yüan	62/11

Bisher einziger neuer stellvertretender Minister des Ressorts seit Mai 1977 ist Shih Ching-yeh 石敬野, der vor der Kulturrevolution Ratsmitglied des Journalisten-Verbandes gewesen war.

Ministerium für Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland: Als neue stellvertretende Minister konnten im Februar 1977 erkannt werden Ch'eng Fei 程飞 und Wei Yü-ming 韦玉明. Ch'eng war zuvor seit 1972 Direktor eines Büros im Ministerium. Wei war 1965 als Wirtschaftsrat an der Botschaft in Ghana, um nach der Kulturrevolution im Ministerium eingesetzt zu werden, wo er seit 1974 eine Abteilung leitete.

Ministerium für Erziehung: Yung Wen-t'ao 雍文涛 trat im April 1977 als neuer stellvertretender Minister auf. Er ist langgedienter Staatsratsfunktionär. Von 1953 bis 1956 bekleidete er das Amt eines stellvertretenden Ministers für Forstwirtschaft, anschließend bis 1958 stellvertretender Minister für Holzindustrie und nach Auflösung dieses Ministeriums erneut auf dem alten Posten im Ministerium für Forstwirtschaft. 1965 wurde er KP-Sekretär der Provinz Kuangtung, im folgenden Jahr stellvertretender Direktor der Propaganda-Abteilung im ZK der KPCh, um 1967 als Parteigänger T'ao Chus unterzugehen. Ende 1972 reaktiviert, war er dann seit 1973 stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees und seit 1976 KP-Sekretär von Kuangtung.

Ministerium für Finanz: Chiang Tung-p'ing 江东平, seit 1973 stellvertretender Minister, ist zuletzt am 26.12.1976 aufgetreten.

Ministerium für Außenhandel: Ch'en Shu-fu 陈树福, stellvertretender Minister seit 1971, verschwand bereits im Februar 1975, weshalb eine Verbindung zur Vierergruppe kaum herzustellen ist. Liu Jang-teng trat als bislang unbekannter Funktionär erstmals im April 1976 als stellvertretender Minister auf, danach nicht wieder. Vier neue Minister betraten seit April 1977 die politische Bühne: Cheng Yi-shan 郑义山, zuvor seit 1970 mit Wirtschaftsaufgaben betraut; Chia Shih 贾石, bereits von 1964 bis 1969 auf diesem Posten, danach sechs Jahre verschollen; Liu Hsi-wen 刘希文, seit 1964 Ministerassistent; und Wang Jun-sheng 王闰生, von 1963 bis 1964 Handelsrat in der Botschaft in Kambodscha, danach bis 1973 Direktor einer Abteilung des Ministeriums, bis er Ende 1973 verschwand, um erst im April dieses Jahres wieder aufzutauchen.

Ministerium für Leichtindustrie: Chiao Shan-min 焦善民, auf dem Posten seit 1972, trat zuletzt im Oktober 1976 auf; Ts'ao Lu 曹鲁 (seit 1960) zuletzt im Januar 1976.

Maschinenbau I: Drei stellvertretende Minister sind 1977 nicht aufgetreten, nämlich Liu Ang (f) 刘昂, vor der Kulturrevolution stellvertretende Direktorin des Ministerpräsidenten-Sekretariats und zuletzt im März 1976 aufgetreten; Shen Hung 沈鸿, auf dem Posten seit 1961 und bereits im Mai 1975 verschwunden; Yang Keng 杨铿, ein zuvor unbekannter Funktionär, der im November 1973 auf dem Posten eines stellvertretenden Ministers erschien, um zuletzt im Januar 1976 gesehen zu werden. Neu im Ressort sind Hsiang Nan 项南, vor der Kulturrevolution ein Funktionär der Kommunistischen Jugendliga, und Yang Chien, als

Unbekannter auf diesem Posten, seit April 1977.

Maschinenbau V: Seit März 1977 ist neu im Amt Wang Li 王立, der erstmals 1972 als Mitglied einer Wissenschaftler-Delegation nach Großbritannien aufgetreten war.

Ministerium für Metallurgische Industrie: Neben dem Minister sind zwei stellvertretende Minister 1977 nicht mehr aufgetreten: Chang Chen-chiang 张振江, auf dem Posten seit September 1974, und Yang Tien-k'uei 杨殿魁, vor der Kulturrevolution stellvertretender Minister des I.Maschinenbau-Ministeriums und danach ab 1970 im Metallurgie-Ministerium.

Ministerium für Erdöl- und Chemieindustrie: Hier stehen vier in diesem Jahr nichtmehr erwähnte stellvertretende Minister zwei neuen gegenüber. Zunächst die verschollenen: Chang Wen-pin 张文彬, der seit 1965 diesen Posten bekleidete und im Dezember 1976 verschwand; Chiao Li-jen 焦力人, seit Ende 1975 auf diesem Posten und ebenfalls im Dezember 1976 zuletzt aufgetreten; Li Kuo-tsai, als Unbekannter im Januar 1976 in das Amt erhoben; und Li Yi-lin 李艺林, der von 1964 bis 1965 stellvertretender Minister für Chemieindustrie gewesen ist, um nach seiner Reaktivierung 1974 im gleichen Amt im obigen Ministerium aufzutreten, in dem er zuletzt im Januar 1976 aufgetreten ist. Neu traten auf Sung Chen-ming 宋振明 im November 1976, ein KP-Sekretär in Taching, und Yang Yi-pang, der erstmals im Dezember 1975 auftrat als Regierungsfunktionär.

Kommission für Körperkultur und Sport: Die Tischtennismannschaft unter dem einstigen Minister Chuang Tse-tung erfuhr mit drei neuen stellvertretenden Ministern eine beträchtliche Aufwertung: Chen Pei-min, erstmals im März 1977 genannt, war zuvor unbekannt; Hsü Yin-sheng 徐寅生, Erster stellvertretender Minister seit März 1977, war vor der Kulturrevolution stellvertretender Vorsitzender des Jugendverbandes und gehörte im März 1971 als Funktionär der Tischtennismannschaft nach Japan an, die die Pingpong-Diplomatie einleitete; Yü Puh-süeh 于若血 hatte den Posten eines stellvertretenden Ministers bereits von 1971 bis 1973 bekleidet, um danach unterzugehen.

Plan-Kommission: Tuan Yün 段云, von 1959 bis 1961 stellvertretender Direktor des Büros für Finanz und Handel im Staatsrat, war ab Oktober 1973 stellvertretender Minister. Er trat bei den Trauerfeiern für Chou En-lai zuletzt auf. Wang Ch'üan-kuo 王全国 ist neu im Ressort. Er ist aus der 4.Feldarmee hervorgegangen und hat bis 1960 militärische Posten bekleidet, um danach als Vorsitzender der Wirtschaftskommission des Zentralbüros Süd im ZK der KPCh zu fungieren. Nach seiner Eliminierung im Januar 1968 trat er 1975 als stellvertretender Vorsitzender des Revolutionskomitees von Kuangtung auf.

Ministerium für Post und Fernmeldewesen: Chu Ch'un-ho 朱春和, Direktor der Post-Generaldirektion seit 1972 und stellvertretender Minister seit Oktober 1973, ist zuletzt bei den Trauerfeiern für Chou En-lai aufgetreten.

Ministerium für Öffentliche Gesundheit: Neben der Ministerin ist die stellvertretende Ministerin Chiang

## MINISTERS AND VICE-MINISTERS

	NEW ON THIS POST IN 1977		NOT SEEN ON THIS POST IN 1977	
	Minister	Vice-minister	Minister	Vice-minister
Agriculture and Forestry		X		
				X
				X
Capital Construction		X		
				X
				X
Commerce				X
Communications				X
Coal Industry		X		
				X
				X
Culture		X		
				X
				X
				X
				X
Economic Relations with Foreign Countries		X		
				X
				X
				X
Education		X		
				X
				X
Finance				X
Foreign Affairs		X		
				X
Foreign Trade		X		
				X
				X
				X
Light Industry				X
				X
Machine Industry I		X		
				X
				X
				X
				X
Machine Industry II				X
Machine Industry III				
Machine Industry IV				
Machine Industry V		X		
Machine Industry VI				
Machine Industry VII				
Metallurgical Industry		X		
				X
				X
National Defence				
Petroleum and Chemical Industry		X		
				X
				X
				X
				X
Physical Culture and Sports		X		
				X
				X
				X
				X
Planning		X		
				X
Post and Telecommunication				X
Public Health				X
				X
Public Security				X
				X
Railways		X		
				X
				X
Water Conservancy and Electric Power		X		
				X
				X

Hui-lien (f) 姜惠莲, auf diesem Posten seit Januar 1975, 1977 nicht mehr aufgetreten.

Ministerium für Öffentliche Sicherheit: Shih Yi-chih 时逸之, auf dem Posten als stellvertretender Minister nur einmal, und zwar im Juli 1973 genannt, verschwand bereits im September 1975.

Ministerium für Eisenbahn: Teng Ts'un-lun 邓存伦, vor der Kulturrevolution stellvertretender Minister für Materialzuteilung, nach derselben zunächst auf Partei- und Verwaltungsposten in der Inneren Mongolei, war seit Oktober 1975 stellvertretender Eisenbahnminister, um bei den Trauerfeiern für Chou En-lai zuletzt auf der öffentlichen Bühne zu erscheinen.

Ministerium für Wasser- und Energiewirtschaft: Chang Pin 张彬, auf diesem Posten seit Juni 1964, verschwand nach den Trauerfeiern für Chou En-lai im Januar 1976. Als neue stellvertretende Minister traten auf Chang Chi-nung im Dezember 1976, zuvor lediglich bekannt als Funktionär des Staatsrates, und Liu Hsiang-san 刘向三, in den fünfziger Jahren stellvertretender Minister für Kohleindustrie und danach untergegangen, um erst 1975 reaktiviert und im Februar 1977 auf seinen heutigen Posten erhoben zu werden.

Zu den stellvertretenden Ministern läßt sich zusammenfassend sagen: Von den 27 1977 nicht mehr aufgetretenen waren neun bereits vor dem Sturz der Vierergruppe von der politischen Bühne abgetreten, deren Verschwinden also nicht mit dieser in Verbin-

dung gebracht werden kann. Ausgehend von den 101 stellvertretenden Ministern, die zur Zeit des Todes von Mao Tse-tung zu registrieren waren, reduziert sich die Zahl der Funktionäre aus dem Kreis der stellvertretenden Minister, die den Opfern im Zusammenhang mit der Vierergruppe zuzuordnen wären, auf 18, die gleichzeitig auch den Prozentanteil angibt. Da damit zu rechnen ist, daß noch einige der 27 den Weg in die Öffentlichkeit zurückfinden werden, kann gesagt werden, daß etwa 15% der alten stellvertretenden Minister im Zusammenhang mit der Vierergruppe ausgemerzt wurden. Von diesen waren lediglich sechs alte Regierungsfunktionäre, also solche, die schon vor der Kulturrevolution Regierungämter bekleidet hatten.

Von den neuen 23 stellvertretenden Ministern sind lediglich vier Newcomers. Acht waren bereits früher stellvertretende Minister und elf zuvor auf anderen Regierungs- oder anderen Posten. Der Trend zur Rehabilitation verunglückter Funktionäre ist bei den Neubesetzungen unübersehbar.

#### Fazit

Der Anteil der im Zusammenhang mit der Vierergruppe eliminierten Minister beträgt 17%, der der stellvertretenden Minister liegt bei 15%. Die neuernannten Minister und stellvertretenden Minister wurden im wesentlichen rekrutiert aus dem Kreis erfahrener, langgedienter Regierungsfunktionäre. Bei vielen dieser Neubesetzungen ist die Politik der Wiedergutmachung unübersehbar.